

PFARRBRIEF FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist

St. Laurentius

St. Michael

inspiri[er]t



Johannes 55



Liebe Leserinnen und Leser!

Dieses Geistliche Wort möchte ich mit einer Frage an Sie beginnen:

Was verbinden Sie mit dem Wort Veränderung? Ich bin mir sicher, Ihnen fallen einige Bilder und Verbindungen ein!

Schlägt man diesen Begriff Veränderung einmal nach, dann werden synonym u.a. Worte wie Wandel, Erneuerung, Umgestaltung, Wechsel, Umbau, Bewegung angeboten. Es ist eine Dynamik, die diesen Begriff zu beschreiben versucht. Eine Dynamik, die wir stetig in unserem Leben „er-leben“. Eine Dynamik, die wir sowohl mit positiven, erfreulichen, aber so manches Mal auch mit mulmigen, sorgenvollen, vielleicht auch ängstigenden Gefühlen verbinden können.

Vor wenigen Tagen haben die Kommunionkinder das Sakrament der Erstkommunion empfangen. Ende Mai bekräftigen junge Erwachsene unserer Gemeinschaft der Gemeinden ihr Ja zum Glauben und ihre Zugehörigkeit zu unserer Kirche, wenn sie um das Sakrament der Firmung bitten.

Dies sind zwei besondere Meilensteine in unserem Leben als Christen. Meilensteine, die uns emotional bewegen können. Wir erinnern uns auch viele Jahre später daran, wie wir selbst das Sakrament empfangen haben. Als Familien- oder Gemeindemitglieder wird uns an diesen Tagen oft bewusst, wie schnell die Zeit vergeht und dass diese junge Menschen sich ebenso schnell entwickelt haben. Eine Tatsache, die berührt und den Wandel und die Dynamik im menschlichen Leben in einer Momentaufnahme unterstreicht. Vielleicht fällt uns an diesen Tagen auch auf, dass längst nicht mehr so viele Kinder und junge Erwachsene die Sakramente empfangen wollen.

Auch unsere Kirche ist in Bewegung! Unübersehbar ist die steigende Anzahl der Kircheng Austritte, deren Ursache nicht nur in den Krisen der vergangenen Jahre zu suchen ist. Unsere Kirche braucht einen Wandel, denn auch unser alltägliches Leben hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert. Katholiken weltweit, in Deutschland, in unserem Bistum bis hinein in unsere Gemeinden setzen sich dafür ein, unsere Kirche und das kirchliche Leben neu zu gestalten, um eine Kirche von morgen zu werden. „Menschen, die heute ganz anders leben, brauchen eine ganz andere Kirche“, betont Bischof Helmut Dieser (Zitat: www.heutebeidir.de). Die ersten Veränderungen, die der synodale Gesprächs- und Veränderungsprozess „Heute bei dir“ in unserem Bistum angestoßen hat, werden in diesen Wochen in unseren Pfarren sichtbar. Neue Pastorale Räume sollen im ganzen Bistum Aachen und damit auch für unsere Region Mönchengladbach gebildet werden. In diesen Pastoralen Räume soll sich eine Struktur entwickeln, die sicherstellen soll, dass wir als Christen die Grundvollzüge von Kirche – Liturgie, Katechese, Diakonie und Gemeinschaft – zeitgemäß erleben und spüren können. Der Weg bis zu diesem Ziel bringt so manche Herausforderung und auch Unsicherheit mit sich. Aber es wird auch Entwicklungschancen geben, die uns jetzt vielleicht noch nicht ins Auge fallen. Wir werden in dieser Veränderung auch bewegende, berührende, sorgenvolle und beängstigende Momente spüren.

Wenn wir die Bibel zur Hand nehmen und darin lesen, dann stellen wir fest, dass sie gefüllt ist mit Entwicklungsgeschichten, in denen die Beziehung zwischen Gott und den Menschen aufgezeigt wird. Geschichten, in denen auch eine Dynamik beschrieben und Veränderung unübersehbar →

wird. Bei einem Blick in das Neue Testament wird deutlich, dass Jesus selbst den Juden, die fest in ihrer Religion und ihrem Glaubensleben verankert waren, durch das, was er gelehrt hat, eine deutliche Veränderung zumutet. Eine Veränderung, die durch Jesu Auferstehung in der Gründung des Christentums mündete.

„Am Anfang des Christseins steht nicht ein ethischer Entschluss oder eine große Idee, sondern die Begegnung mit einem Ereignis, mit einer Person, die unserem Leben einen neuen Horizont und damit seine entscheidende Richtung gibt.“ (Papst Franziskus, *Evangelii Gaudium*). Die Veränderungen in unserer Kirche – hinein bis in unsere Gemeinden, den Orten, an denen wir unseren Glauben leben – greifen nicht den Kern unseres Glaubens an. In dieser Veränderung wollen wir allein unsere Orte des Glaubens zeitgemäß entwickeln. Der Kern der Frohen Botschaft aber bleibt, Jesus hat es uns zugesagt: „Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Birgit Schmidt, Gemeindereferentin

Förderverein St. Michael

Für den 26. Februar hatte der Förderverein zur Mitgliederversammlung eingeladen. Nach der durch die Pandemie aufgezwungenen Pause war einiges aufzuarbeiten. Im seinem Bericht ging der Vorsitzende noch einmal darauf ein, dass der Verein in der Öffentlichkeit weniger präsent empfunden wird, da er nicht gestaltend, sondern nur begleitend tätig sein kann. Das aber wird nun sehr wichtig.

So übernimmt der Förderverein im aktuellen Prozess des Aufbaus der „Zelt-Zeit auf der Höhe“, einem Projekt als „Ort von Kirche“, wie es sich in die neue Strukturierung der Kirche im Bistum Aachen einbinden soll, Teile der Anschub- und Zwischenfinanzierung. Hier kommt auf den Förderverein einiges zu. Dazu hörte sich auch der Bericht des Schatzmeisters erfreulich an, der eine durchaus positive Finanzlage präsentieren konnte.

Neben der Verabschiedung einer leicht präzisierten Satzung stand die Wahl des Vorstands an. Marga Scholzen kandidierte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihre bisherige Arbeit im Vorstand, die übrigen Mitglieder kandidierten wieder und wurden einstimmig wiedergewählt. Vorsitzender bleibt Volker Reichardt, Wolfgang Habrich (Stellv. Vors.), Klaus-Dieter Kupfermann als Beisitzer und Schatzmeister Horst Imdahl ergänzen den Vorstand. Zu Kassenprüfern wurden Stefanie Dierichs und Werner Schmitz gewählt.

Mit einem herzlichen Dank an die Versammlung und dem Hinweis darauf, dass für die Arbeit in der Gemeinde St. Michael auch weiterhin finanzieller Bedarf bestehe und daher „kein Aufnahmestopp“ existiere, beschloss der Vorsitzende die Versammlung.

Volker Reichardt

IMPRESSUM Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Josef-Vohn-Weg 1, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber, Druck: Druckerei Weidenstraß, Konstantinstraße 298, 41238 Mönchengladbach, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Für Leserbriefes ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de

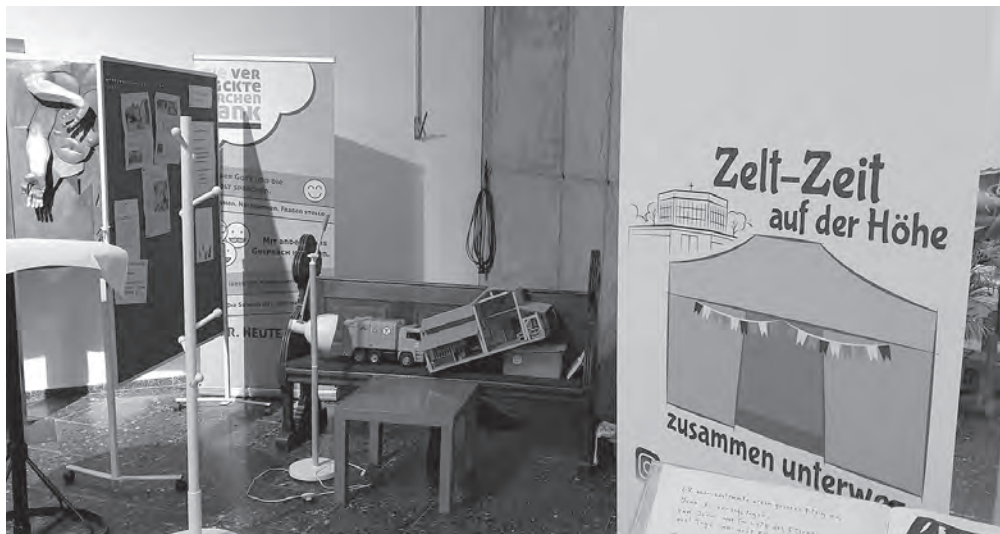
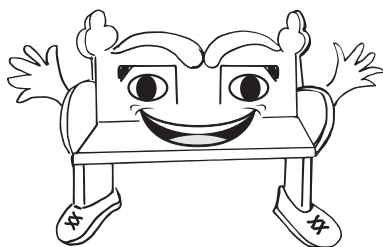
Auflage: 2.500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich).

Redaktionsschluss: **für die Ausgabe Juni am 30. April und für die Doppelausgabe Juli/August am 29. Mai**

Blick von der Bank

Liebe Leserinnen und Leser,

einen herzlichen Gruß allen im "Wonnemonat" Mai. Das fiel mir so beim Diktieren meiner Gedanken ein und dann ließ ich mich mal gleich "schlau" machen, denn wer kann mit dem Begriff "Wonne" so einfach etwas anfangen? Der Wonnemonat Mai hat übrigens nichts mit „Liebe“ zu tun, sondern hieß ursprünglich „Weidemonat“, weil in dieser Zeit die Tiere auf die Weide getrieben wurden. Später hat man das dann in Wonnemonat Mai einfach umgedeutet. Es klang ja so ähnlich. Im Mittelhochdeutschen meint "wu(ü)nnē" genau wie heute unser Ausdruck "Wonne" Genuss und Freude. Das wäre dann doch einmal ein Anlass zum Nachdenken: Was bereitet mir Vergnügen, große Freude, Wonne? Von welchen kleinen Momenten lasse ich mich packen, welche Dinge, Zeichen, Gesten, Überraschungen zaubern mir ein Lächeln ins Gesicht? Welche Freude greift tiefer, bleibt in mir? Vielleicht gehören diese Frage genauso ins Repertoire einer (abendlichen) Tagesbesinnung wie die sicher wichtige kritische Überlegung, was mir am Tag nicht so recht gelungen ist, wo ich "neben mir" stand! Wenn ich so regelmäßig und aufmerksam darauf achte, was mir am Tag Freude geschenkt hat, könnte der Mai ja wirklich ein Wonnemonat werden.



Mir ging das Ende März so, als die Kinder (und Großen) das Zelt abbauten und alle Schätze des Zeltraums in St. Michael ausräumen mussten, damit der Teppichboden gelegt werden konnte. Wie selbstverständlich legten sie Lastauto und Bauernhof auf mir ab, ich hatte viel Spaß dabei.

*eure „ver-rückte“ Bank
(aufgezeichnet von Wolfgang Habrich)*

Platinpriesterjubiläum – 55 Jahre – von Johannes van der Vorst

Morgens um 9 Uhr sah man Betriebsamkeit im Vorsthaus. Der Gemeinderat bereitete dort den späteren Empfang vor. Tische und Stühle rücken, Geschirr und Besteck bereitstellen, Blumen drapieren, Brot abholen und schneiden, Getränke aus dem Keller holen, Kaffee vorbereiten, die extra von Angelika Schreiber zubereitete Gemüsesuppe erhitzen und einiges mehr.

Gleichzeitig trafen die ersten Mitglieder der Kantorei ein, denn auch der Gesang geht nicht ohne Vorbereitung – einsingen.

Letzte Absprachen: Wer nimmt die Gulaschsuppe an, die um 11 Uhr geliefert wird?

Dann reihten wir uns auch in die Gästeschar in der von Maren Lünendonk schön geschmückten Kirche ein. Punkt 10.30 Uhr begann der feierliche Einzug mit den Messdienern der Pfarrei an der Spitze, zur Freude unseres Jubilars darunter auch ehemalige Messdiener(innen) aus Heilig Geist, mittlerweile gestandene Frauen und Männer.

Zelebriert wurde der Festgottesdienst von Pfarrer Michael Röring unter Mitwirkung von Johannes van der Vorst und Diakon Daniel Ohlig. Die Festmesse war sehr berührend mit der Predigt über Durchhaltevermögen, Pflichtbewusstsein und Freude am Tun über einen langen Zeitraum hinweg. Genau so, wie unser Jubilar es gemacht hat. Am Ende der Messe erhielt er das Geschenk der Gemeinde. Für sein sportliches Outfit gab es einen neuen Trainingsanzug von Borussia Mönchengladbach. Den länger anhaltenden Applaus unterbrach Johannes mit dem Hinweis: "Hört auf, sonst wird die Suppe kalt!"

Im Vorsthaus gab es reichlich Gelegenheiten, Freunde zu treffen, sie zu Herzen und viele lustige und ernste Gespräche zu führen. Es war ein schöner Morgen und Johannes van der Vorst bedankte sich bei allen.

Danach begann für den Gemeinderat das große Aufräumen.

Wer möchte, kann schon mal den Termin im Juni 2025 vormerken, dann wird Johannes 95.

Für den Gemeinderat Heilig Geist Marianne Lack

Ein herzliches Danke für alle guten Wünsche...

...zum 55. Jahrestag meiner Priesterweihe. Ich habe mich sehr gefreut, dass ohne persönliche Einladung so viele mitgefeiert haben.

Maren Lünendonk hatte die Kirche wieder herrlich geschmückt, der Kirchenchor St. Laurentius sang wunschgemäß im feierlichen Gottesdienst mit der Predigt unseres Pfarrers Michael Röring eine lateinische Messe, schöne Fotos wurden geschossen, ein Trainingsanzug von Borussia war das Geschenk der Gemeinde. Die Bruderschaft hatte einen Korb mit Speis und Trank für die Zeit nach dem Feiertag überreicht. So manche kleine persönlichen Zeichen erreichten mich.

Nicht vergessen möchte ich alle, die mit manchen Überlegungen und Aktivitäten zum runden Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Die Begegnungen und Gespräche bei Gulaschsuppe und Getränken im Vorsthaus zeichneten Freude und Zuversicht. Mit großer Liebe zueinander wurde dieser Tag vorbereitet und auch gefeiert.

Dafür und für alle guten Wünsche zum Tag und für die Zukunft danke ich von ganzem Herzen.

Ihr und Euer Johannes van der Vorst

BachChor Mönchengladbach präsentiert anspruchsvolle Chorwerke



„Bach ist Anfang und Ende aller Musik“ – dieses Zitat stammt von Max Reger (1873-1916), dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 150. Mal jährt. Für den BachChor Mönchengladbach Anlass genug, den Komponisten, Organisten, Pianisten, Dirigenten und großen Bachverehrer mit einem Konzert zu würdigen. Reger entwickelte die barocken Kompositionsformen, die er in den Bach'schen Werken kennenlernte, weiter. Eine besonders enge Freundschaft verband ihn mit dem damaligen Leipziger Thomasorganisten und späteren Thomaskantor Karl Straube, der viele seiner Orgelwerke uraufführte.

Die Fantasie und Fuge über den Namen B-A-C-H op.46 für Orgel, die im Mittelpunkt dieses Konzertes stehen wird, widmete er Josef Rheinberger, der eine Professur für Komposition an der Akademie der Tonkünste in München inne hatte. Neben den a cappella Werken von Reger erklingen auch Chorwerke von Rheinberger, darüber hinaus die Vokalkomposition „Immortal Bach – Unsterblicher Bach“ des norwegischen Komponisten Knut Nystedt, der aus einem vierstimmigen Bach-Choral ein Werk geschaffen hat, das sich zu Klang-Clustern auffächert und den Innenraum der neoromanischen Pfarrkirche in einen Klangteppich verwandeln wird.

**Sonntag, 7. Mai, „Hommage à Johann Sebastian Bach“ um 17 Uhr in der Pfarrkirche
St. Laurentius Mönchengladbach-Odenkirchen**

BachChor Mönchengladbach, Jochem Enzenmüller, Moderation

Leitung und Orgel: Chordirektorin Stephanie Borkenfeld-Müllers

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit des BachChor Mönchengladbach.



Gott rief in die Ewigkeit



Angebot

Im Neubau „Am Nikolaushof“ sind noch Wohnungen in verschiedenen Größen zu vermieten.
Bei Interesse bitte melden bei Frau Kehren in der Verwaltung unter Tel.: 02166 96 49 512.

Sexueller Missbrauch – Aufarbeitung und Prävention



Nicht wegsehen – nicht schweigen ... Worum geht es? Was tun?

Ausgezeichnete und genaue Informationen in einer Broschüre der Stabsabteilung Prävention, Intervention, Ansprechpersonen (PIA) des Bistums Aachen, die in allen Kirchen ausliegt, oder im Internet unter www.praevention-bistum-aachen.de

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
	Mo	01.05.		
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	02.05.		
	Mi	03.05.		
	Do	04.05.		09.30 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen
	Fr	05.05.		
5. SONNTAG DER OSTERZEIT			5. SONNTAG DER OSTERZEIT	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	06.05.		18.00 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	07.05.	09.30 Uhr Hl. Messe	
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	09.05.		
	Mi	10.05.		
	Do	11.05.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	12.05.	10.30 Uhr Hl. Messe im AH Am Pixbusch	
6. SONNTAG DER OSTERZEIT			6. SONNTAG DER OSTERZEIT	
15.00 Uhr Fatimaandacht, 17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	13.05.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe	So	14.05.	09.30 Uhr Familien-WGD mit Kinderkatechese	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier, 14.30 Uhr Tauffeier
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	16.05.		
	Mi	17.05.	08.15 Uhr Schullgottesdienst der KGS Bell	
CHRISTI HIMMELFAHRT			CHRISTI HIMMELFAHRT	
11.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarre	Do	18.05.	11.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarre in St. Laurentius	11.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarre in St. Laurentius
	Fr	19.05.		
7. SONNTAG DER OSTERZEIT			7. SONNTAG DER OSTERZEIT	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	20.05.		18.00 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier, 15.00 Uhr Kleinkindergottesdienst	So	21.05.	09.30 Uhr Hl. Messe	
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	23.05.	17.00 Uhr Maiandacht	
15.00 Uhr Hl. Messe im ev. AH	Mi	24.05.		
18.00 Uhr Firmmesse der GdG in St. Maria Himmelfahrt, Wanlo	Do	25.05.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	26.05.		
PFINGSTEN			PFINGSTEN	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	27.05.		18. 00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe	So	28.05.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier, 14.30 Uhr Taufe, 18.00 Uhr Faithtime	09.30 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr Hl. Messe für die GdG in St. Antonius, Wickrath	Mo	29.05.	11.00 Uhr Hl. Messe für die GdG in St. Antonius, Wickrath	11.00 Uhr Hl. Messe für die GdG in St. Antonius, Wickrath
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	30.05.		
19.00 Uhr Abendlob	Mi	31.05.		

WGD = Wortgottesdienst

Am **Donnerstag, 04. Mai** sind unser **Büchermarkt**, die **Bücherkirche** und das **Café Bergstation** von **14.30 bis 18.30 Uhr** geöffnet.



Am **Samstag, 06. Mai** sind unser **Büchermarkt**, die **Bücherkirche** und das **Café Bergstation** von **11.30 bis 14.00 Uhr** geöffnet.



In der **Messfeier** am **Sonntag, 07. Mai** werden die Jahresgedenken für die im Mai Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre gelesen.



Chor- und Orgelkonzert am **Sonntag, 07. Mai** um **17.00 Uhr**



Am **Donnerstag, 11. Mai**, findet ab **14.30 Uhr** die **DRK Blutspende** im **Vorsthau** statt.



Fatima Rosenkranzandacht am **Samstag, 13. Mai** um **15.00 Uhr**



Der **Wortgottesdienst** am **Sonntag, 14. Mai** wird als **Familiengottesdienst** mit **Kinderkatechese** gestaltet.



Am **Donnerstag, 18. Mai**, **Christi Himmelfahrt**, findet um **11.00 Uhr** in **St. Laurentius** eine **Messfeier** für alle **Gemeinden** unserer Pfarre statt.

Maiandacht am **Dienstag, 23. Mai** um **17.00 Uhr**



Junges Abendlob „Faithtime“ am **Sonntag 28. Mai** um **18.00 Uhr**



Abendlob am **Mittwoch, 31. Mai** um **19.00 Uhr**



NOTIZEN

Unsere Kirche ist **dienstags** und **freitags** von **10.00 bis 12.00 Uhr** für Besucher geöffnet.



Die **Kleiderstube** in der Burgstraße 16 (Kellergeschoss des Burgkindergartens) ist an jedem Dienstag von **10.00 bis 11.30 Uhr** geöffnet.



Das **Gemeindebüro** bleibt vom **30. Mai bis 16. Juni** geschlossen.



Die Bücherkirche ist für Besucher geöffnet:
Montag 11.30 – 13.30 Uhr
Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 11.30 Uhr
(außer wenn Büchermarkt ist)



Das **Café Bergstation** freut sich auf Besucher:
mittwochs von **15.30 bis 18 Uhr**,
donnerstags von **10 bis 11.30 Uhr**
und **sonntags 14-tägig** nach dem Wortgottesdienst **von 10 bis 12 Uhr**



Angebote der Ökumenische Seniorentagesstätte Odenkirchen

Die Ökumenische Seniorentagesstätte, Zur Burgmühle 33 c ist geöffnet

Montag bis Freitag von 12.00 bis 18.00 Uhr

Montags – Skatspiele, dienstags und donnerstags – Unterhaltungsgruppen (Klönen)

Jeden ersten Dienstag im Monat ab 15.30 Uhr Gedächtnistraining

Donnerstags – Rommeespiele; freitags – Rummy Cup Spiele

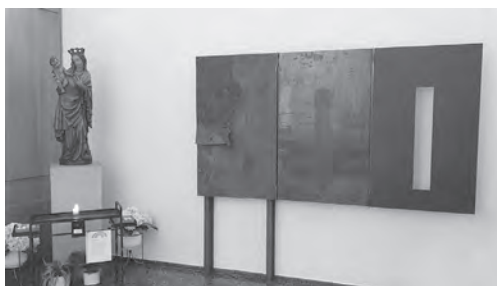
Stuhlgymnastik – keine festen Termine; Singkreis jede 2 Wochen

Wellness in der STO – Massagesessel plus Tageslichtlampe

Informationen zu den Veranstaltungen: unsere neue Telefonnummer 02166 9005194

Ein spannender Kontrast

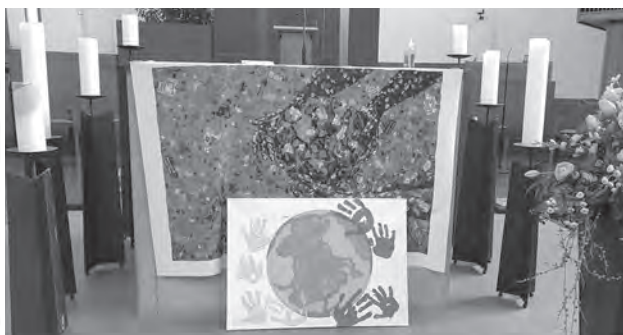
Das Triptychon aus beweglichen Teilen von H.J. Olbertz, das als letztes Werk im Herbst 2002 aus dem Nachlass des Künstlers nach St. Michael kam, war lange Zeit im früheren Nebenraum aufgestellt, den wir z.B. für Ausstellungen oder Gesprächsabende genutzt haben. Dann verdeckte das große gelbe Zelt den Blick darauf, sodass wir einen angemessenen neuen Platz suchen mussten. Nun hängt es in dem kleinen Gebets- und Andachtsraum hinter der Wochentags- und Sakramentskapelle – geradezu eingerahmt von der Muttergottesstatue (der Reproduktion eines Werkes, das um 1420 wohl am Mittelrhein entstanden ist und erst kürzlich restauriert wurde) und der handbemalten Nachbildung des „San-Damiano-Kreuzes“ der franziskanischen Berufung aus dem 13. Jahrhundert – ein modernes Kunstwerk in Kontrast und im Zusammenspiel mit erheblich älteren Werken.



Die Platten lassen sich so drehen, dass man durch die Aussparung der Todestafel (die durch den oberen Teil im markierten Stahl als Kreuzesbalken zu identifizieren ist) in die blaue Tiefe der Ewigkeit blicken kann. (Die Aussparung war in der Chorraumwand aus statischen Gründen nicht möglich und wird dort durch die Silberfolie ersetzt). Beide Teile lassen sich im Block vor die linke Tafel schieben, die unser Leben mit Licht und Schatten, mit Höhen und Tiefen Aufbrüchen und Verwerfungen zeigt. Dann ist in der einen sichtbaren Tafel, der Rückseite der Ewigkeitsplatte, ein Kreuz zu erkennen.

Den Mitarbeitern der Firma Wolff aus Hückelhoven ist es auch gelungen, die Konstruktion so zu stabilisieren und zu fixieren, dass das Werk in seinen unterschiedlichen Möglichkeiten gezeigt werden kann.

Wolfgang Habrich



Nach einem Familiengottesdienst zum Hungertuch mit schöpferischer Arbeit der Größeren in der Zelt-Zeit mit "Gras-Köpfen" und einem weiteren Koch- und Ess-Event mit zwölf Kindern (diverse leckere Flammkuchen!) sowie Oster-Basteleien für die Kleinen, nach Abbau des Zeltes und dem Ausräumen für das Verlegen des Teppichbodens (und wieder zügigem Einräumen rechtzeitig vor Palmsonntag),



nach der Familienmesse nach dem Weißen Sonntag mit besonderer Einladung für die Kommunionkinder dieses Jahres und der letzten Jahre mit einer Bild- und Erzählgeschichte zu den Emmausjüngern und einem anschließenden Familienflohmarkt laden wir im Mai ganz herzlich ein zu einem **Familiengottesdienst** am **14. Mai (Muttertag) um 9.30 Uhr in St. Michael** mit Kidkat, dem Angebot für die Kleineren während des ersten Teils der Wort-Gottes-Feier und regelmäßig zur sonntäglichen Spiel- und Bastelzeit im und am Zelt von ca. 10.30 bis 12 Uhr.

Schon einmal vormerken:

Gemeindefest in St. Michael am **11. Juni** mit einem Familiengottesdienst (auch) mit den Pfadfindern um 9.30 Uhr, mit der Vorstellung des gelben Café-Pavillons und der Idee der Zelt-Zeit, mit vielen Spielangeboten für Kleinere und Größere.

Aktuelles immer per Instagram:  zeltzeit_auf_der_hoehe

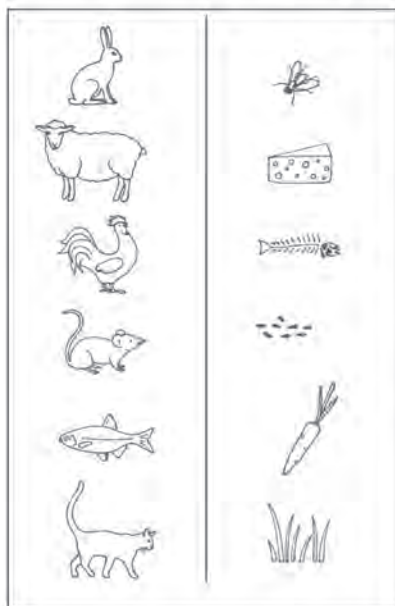
Wolfgang Habrich



Kinderseite

Alle richtig gelösten Rätsel können sonntags zur Zelt-Zeit um 10:30 Uhr in St. Michael mitgebracht werden, da wartet ein kleiner Preis auf euch und ein Stempel!

Wer frisst was?



1

3

5

2

4

6

7

Stempelkarte von:



„Alles neu macht der Mai“...



...so könnte auch das Bücherteam sagen. Denn nach drei Jahren Corona, in denen Büchermarkt und Blutspende des DRK nicht zusammen im Vorsthaus den selben Termin hatten, sieht es jetzt anders aus. „Bücherwurm und Leseratte“ – unter diesem Namen war der Büchermarkt bekannt und hatte seit Ende 2006 mit der Blutspende den selben Donnerstagtermin. Nun ist das wieder möglich, die Corona Regeln sind aufgehoben und alle Beteiligten freuen sich auf ein gemeinsames Erlebnis und ein volles Vorsthaus. Aber der Büchermarkt findet nicht nur im Vorsthaus statt, sondern auch in der 2020 umgestellten Bücherkirche.

Im Mai eröffnet das Team nun die Orgelbühne. Dort finden sich nun CDs und Musikbücher und noch ein paar Überraschungen. Dazu wurden – auch vom Team – einige ausgelagerte Kirchenbänke umgebaut, so dass sie als CD Regale neu zur Geltung kommen.

Termine für den Büchermarkt sind:

Donnerstag, 4. Mai von 14.30 bis 18.30 Uhr, (dann auch Blutspende)

Samstag, 6. Mai von 11.30 bis 14 Uhr

Adresse: Bücherkirche und Vorsthaus, Stapper Weg 331, 41199 MG-Geistenbeck

E-Mail: buechermarkt-heilig-geist@st-laurentius-mg.de, www.st-laurentius-mg.de

für das Bücherteam: Irmgard Selker





www.renovabis.de

Sie fehlen. Immer. Irgendwo.

Arbeitsmigration aus Osteuropa

Helfen Sie
mit Ihrer
Online-
Spende!



Pfingstkollekte am 28. Mai 2023



St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Josef-Vohn-Weg 1, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

E-Mail: pfarrbuero@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr

Mittwochs geschlossen

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: verwaltung@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten der Friedhofsverwaltung: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr

Montags im Friedhofsbüro auf der Wiedemannstraße

Mittwochs geschlossen

Johannes-Giesen-Haus: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

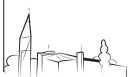
Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17



St. Michael

Anliegen der Gemeinde werden im Pfarrbüro St. Laurentius beantwortet.

Jugendheim: Elke Schmitz, Tel.: 96 11 00



Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 1 76 76, Fax: 18 76 76

E-Mail: heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Di + Do von 10 - 12 Uhr

Vorsthaus: Marianne Lack, Tel.: 1 53 51



Pfarre

Internet: www.st-laurentius-mg.de

K-Team: Leitungsteam der Pfarre, k-team@st-laurentius-mg.de

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de



Pastoralteam

Pfarrvikar Michael Röring, Tel.: 5 72 95, MRoering@t-online.de

Pastor i.R. Johannes van der Vorst, Tel.: 1 76 76, heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Diakon Daniel Ohlig, Tel.: 96 49 511, daniel.ohlig@bistum-aachen.de

Gemeindereferent: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515, ursula.kutsch@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 55 27 51, gabriele.ruetten@gmx.net

Gemeindereferentin: Birgit Schmidt, Tel.: 55 27 51, birgit.schmidt@bistum-aachen.de

Pfr. i.R. Heinz Josef Biste, Subsidiar, Tel 02161 4672430, josef-biste@t-online.de



Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0172 24 24 277

(bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht):

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Der HausNotRuf gibt Sicherheit! Ihnen und Ihren Angehörigen.

- Unser HausNotRuf ist für Sie da: rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.
- Einsatz von modernen Zwei-Wege-Hausnotruf-Geräten, die ggf. auch ohne Festnetzanschluss funktionieren.
- Für draußen bieten wir unseren Mobil-NotRuf an.
- Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Telefon 02161 8102-75
www.caritas-mg.de



Herzlich gern.



Stadtsparkasse. Gut für Mönchengladbach.



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Mobiler Mahlzeitendienst des Caritasverbandes
Telefon 02161 464674 ■ www.caritas-mg.de



Herzlich gern.



Paramus – Wir sind für Sie da!

Ganzheitlich. Menschlich. Fachkompetent.

Unsere Leistungen auf einen Blick:

Grund- und Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Individuelle Betreuungsangebote
Pflegeberatung

www.vianobis-paramus.de

Telefon 02166 68421620

ViaNobis – Die Ambulante Häusliche Pflege | Paramus

Wiedemannstraße 21 | 41199 Mönchengladbach

www.vianobis-paramus.de



Eine gesetzliche Betreuung kann durch eine Vorsorgevollmacht verhindert werden.

Sinn einer solchen Vorsorgevollmacht ist es, einen Menschen seines Vertrauens zu bevollmächtigen der, falls eigenes selbstverantwortliches Handeln (z. B. durch Krankheit oder Unfall) nicht mehr möglich ist, in meinem Sinne persönliches als auch finanzielles regeln darf. Es ist **nicht** so, dass automatisch der Ehepartner oder Kinder dies übernehmen können. Es ist durchaus möglich, dass ein amtlicher Betreuer durch das Amtsgericht eingesetzt wird, wenn keine Vorsorgevollmacht vorliegt.

Vordrucke einer Vorsorgevollmacht liegen bei uns (Burgfreiheit 120) aus.



BESTATTUNGSHAUS REINDERS

Tel.: 02166-601409

Odenkirchen, Burgfreiheit 120

www.bestattungen-reinders.de

Gröters

GmbH

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen

www.grabmale-groeters.de



Bestattungen

LANGEN

Inh. Helmut Langen

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Unverbindliche Beratung



(0 21 66) 60 11 79

Tag und Nacht erreichbar

41199 Mönchengladbach-Odenkirchen

Burgfreiheit 48

www.bestattungen-langen.de